

Das Förderprogramm der Stadt Bielefeld

Eine neue Heizungsanlage, Fassadendämmungen oder Kombinationsmaßnahmen sind teure Investitionen, die gut durchdacht sein wollen. Schlimm, wenn man später erkennt, die versprochenen Energieeinsparungen werden nicht erreicht oder es gab bessere Lösungsmöglichkeiten. Hier hätte sich eine unabhängige Beratung schnell bezahlt gemacht.

Diese Qualitätssicherung unterstützt die Stadt Bielefeld mit einer kostenlosen Energieberatung und einem Förderprogramm.

Eigentümerinnen und Eigentümer von Wohngebäuden können sich die sachkundige Baubegleitung zu einer energetischen Modernisierung bezuschussen lassen.

Vorab ist ein Beratungsgespräch bei der kostenlosen und unabhängigen Gebäudeenergieberatung vom Umweltamt notwendig.

www.bielefeld-wills-wissen.de



Kostenlos • Unabhängig • Qualifiziert
Die energetische Bauberatung

Frank Ottenströer
– in der Bauberatung –
August-Bebel-Straße 92
33602 Bielefeld
Telefon: 0521.51-56 00
Email: frank.ottenstroeer@bielefeld.de

Beratung nach vorheriger Terminvereinbarung:
Dienstags von 13 bis 17 Uhr und
Donnerstags von 13 bis 18 Uhr

Bielefeld will's wissen!



Umweltamt
der Stadt Bielefeld
33597 Bielefeld

Internet: www.bielefeld-wills-wissen.de

Die KlimaKampagne wird unterstützt von:



Energetische Sanierung
Gebäudeenergieberatung

Energieeffizient sanieren

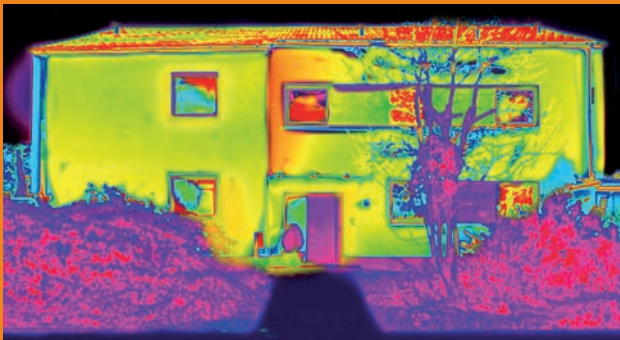


Wann fange ich mit der Sanierung an?

Wenn Erhaltungsmaßnahmen an der Gebäudehülle notwendig sind oder die Heizung ausgetauscht werden muss, ist es ratsam, energetische Überlegungen mit in den Entscheidungsprozess einfließen zu lassen. Die zusätzlichen Investitionen sind dann besonders gering.

Wo fange ich bei der Sanierung an?

Gerade bei Altbauten ergibt sich oft die Frage, wo kann ich mein Geld effektiv einsetzen? Im Altbestand ist diese Frage oft nur mit einer gründlichen Analyse zu beantworten. Deshalb ist in diesen Fällen eine Energieberatung sinnvoll.



Thermografie-Aufnahme eines Hauses

Um einen ersten Eindruck zu erhalten, wo Wärme am Haus entweicht, bietet sich eine Thermografieaufnahme an. Hier werden die Energieverluste an den Außenwänden mit einer wärmeempfindlichen Infrarotkamera sichtbar gemacht. Gelbe und rote Flächen signalisieren die Schwachstellen eines Gebäudes. Bei der Aufnahmetechnik und der Interpretation der Ergebnisse ist die fachliche Auskunft eines Experten sinnvoll und notwendig, um daraus Schlüsse ziehen zu können.

Aus technischen Gründen ist die Thermografie nur in der kalten Jahreszeit möglich.



Dämmung der Außenwand

Ungedämmte oder nicht ausreichend gedämmte Außenwände führen in der kalten Jahreszeit zu einem unbehaglichen Raumempfinden und zu unnötig hohen Wärmeverlusten. Die Wände tragen auf Grund ihres hohen Flächenanteils mit ca. 25 % zu den Energieverlusten eines Gebäudes bei. Energetische Modernisierungsmaßnahmen sollten daher eine nachträgliche Dämmung der Außenwand mit einschließen. Grundsätzlich ist es möglich, jede Fassade nachträglich mit einer Wärmedämmung zu versehen.



Wann lohnen sich die Investitionen?

Abschätzungen über die Amortisation von Investitionen sind bei Erstellung eines umfangreicheren Energiegutachtens enthalten. An Hand dieser Aussagen können Sie besser entscheiden, in welche Maßnahmen Sie Ihr Geld stecken wollen. In den meisten Fällen sind weitreichende Wärmeschutzmaßnahmen an ungedämmten Bauteilen die effektivste Art Energie einzusparen.

Die Entwicklung der steigenden Energiepreise wird bei allen Überlegungen zur Wirtschaftlichkeit eine Rolle spielen.

Kann ich zusätzlich Energie gewinnen?

Die Nutzung regenerativer Energien ist eine wichtige Ergänzung zu den Gebäudesanierungsverfahren. Im Heizungsbereich haben **Holzpelletsanlagen** auf Grund der allgemeinen Energiepreisentwicklung deutlich an Attraktivität gewonnen.

Thermische Solaranlagen zur Warmwassergewinnung können über das ganze Jahr gerechnet 60 % des Energiebedarfs in diesem Bereich abdecken. Verschiedene Zuschussvarianten erleichtern die Finanzierung dieser Energiequelle.

Photovoltaikanlagen zur Stromgewinnung auf dem Dach können bei optimaler Ausrichtung den jährlichen Stromverbrauch decken. Durch die gesetzlich geregelte Einspeisevergütung über 20 Jahre ist diese Form der Energiegewinnung besonders attraktiv und rentabel.

Wenn Sie nachschauen möchten, ob auch Ihr Dach zur Nutzung der Sonnenenergie geeignet ist: Der Solaratlas unter www.bielefeld-wills-wissen.de